



INTERUNIVERSITÄRER FORSCHUNGSVERBUND FÜR
METAPHYSIK UND RELIGIONSPHILOSOPHIE
MÜNCHEN / TÜBINGEN

Gottesbeweise als Herausforderung für die moderne Vernunft
Tagung vom 9. März bis 12. März 2011

Mittwoch, 9. März 2011

14.00 Uhr Begrüßung

Sektion I: Das ontologische Argument: Pro und Contra

14.15 – 15.30 Uhr PROF. DR. ROLF SCHÖNBERGER
Si Deus non est, nihil est. Überlegungen zum ontologischen Gottesbeweis im Ausgang von Meister Eckhart

15.45 – 17.00 Uhr PD DR. GUNNAR HINDRICHS
Die inverse Theologie des ontologischen Gottesbeweises

17.15 – 18.30 Uhr PROF. DR. MARKUS ENDERS
Ontologischer Gottesbegriff und ontologischer Gottesbeweis. Der Vernunft-Charakter des ontologischen Gottesbegriffs und dessen Entfaltung im ontologischen Gottesbeweis

20.15 – 21.45 Uhr *Abendvortrag im Stift*
PROF. DR. PETER VAN INWAGEN
Three Versions of the Ontological Argument

Donnerstag, 10. März 2011

9.00 – 10.15 Uhr PROF. DR. FRIEDRICH HERMANNI
Warum ist überhaupt etwas? Überlegungen zum kosmologischen und ontologischen Argument

10.30 – 11.45 Uhr PROF. DR. AXEL HUTTER
Der Wahrheitsgehalt des ontologischen Argumentes

Sektion II: Das kosmologische Argument: Pro und Contra

12.00 – 13.15 Uhr PROF. DR. ARMIN KREINER
Zur Kritik des kosmologischen Argumentes

15.00 – 16.15 Uhr PROF. DR. SVEND ANDERSEN
Der kosmologische Gottesbeweis, die Kritik Kants und die Interpretation Knud E. Logstrup

16.30 – 17.45 Uhr PROF. DR. ANTON FRIEDRICH KOCH
Der kosmologische Gottesbeweis und das Problem der kausalen Fundiertheit

18.30 – 20.00 Uhr *Abendvortrag im Stift*
PROF. DR. RICHARD SWINBURNE
Why Hume and Kant were mistaken in rejecting natural theology

Freitag, 11. März 2011

9.00 – 10.15 Uhr PROF. DR. JOHN LESLIE
A Universe Exists: A Proof of God's Existence

10.30 – 11.45 Uhr PROF. DR. FRIEDRIKE SCHICK
Zureichende Gründe und das schlechthin notwendige Wesen

Sektion III: Teleologische und andere Argumente: Pro und Contra

12.00 – 13.15 Uhr PROF. DR. CHRISTIAN ILLIES
Blinde Evolution versus Gottes Intention: Lässt sich die rationale Theologie mit der natürlichen Selektion verbinden?

15.00 – 16.15 Uhr PROF. DR. CHRISTOPH SCHWÖBEL
„Omnes res naturales ordinantur ad finem“
Zur Problematik und Leistungsfähigkeit des teleologischen Arguments

16.30 – 17.45 Uhr PROF. DR. MATTHIAS LUTZ-BACHMANN
Praktischer Gottesbeweis aus dem Prinzip der Freiheit

18.30 – 20.00 Uhr *Abendvortrag im Stift*
PROF. DR. ROBERT SPAEMANN
„Quod omnes dicunt Deum“ – Über die Bedeutung des Wortes 'Gott'

Samstag, 12. März 2011

9.00 – 10.15 Uhr PROF. DR. THOMAS BUCHHEIM
Barrieren der Beweisbarkeit Gottes und Schellings Umrundungsversuche

10.30 – 11.45 Uhr PROF. DR. FRIEDO RICKEN SJ
Was ist praktische Vernunft? Überlegungen zum moralischen Beweis für die Existenz Gottes

12.00 – 13.15 Uhr PROF. DR. JENS HALFWASSEN
Jenseits von Sein und Nichtsein: Wie kann man für Transzendenz argumentieren?

Tagungsort: Liebermeisterstraße 12, 72076 Tübingen, Seminarraum 10
Abendvorträge: Evang. Stift, Am Klosterberg 2, 72070 Tübingen

Tagungsbüro: Anmeldungen bitte bei Frau Gerda Scheytt, Tel.: 07071-29-72882, Gerda.Scheytt@uni-tuebingen.de